

Rückkehr unter neuen Vorzeichen

Stadtsportbund richtet seine nächste Gala wieder in der Weimarhalle aus / Auszeichnung findet am 25. Januar kommenden Jahres statt

Es war so etwas wie eine zwangsläufige Entwicklung, die Partner zusammenführten, die eigentlich seit Jahren zusammengehörten. Die nächste Weimarer Sportlergala findet (wieder) in der Weimarhalle statt.

Von Susanne Seide

derte, der endlich das Stromproblem in den Griff bekam.

Mit vielen Jahren Abstand können die heutigen Protagonisten von Stadtsportbund (SBB) und Weimarhalle über die verpatzte Gala lachen. Das zum Kulturstadtjahr aus dem Boden gestampfte Kongresszentrum zeigte an allen Ecken und Enden Macken, einen festen Caterer gab es auch nicht.

Die Gala zog daraufhin über Jahre ins damalige Hilton und hatte zuletzt im Mercedes-Autohaus Senger-Kraft in Legefeld einen überaus umsichtigen wie hilfreichen Gastgeber. Der logistische Aufwand aber war für den auf Ehrenamtler angewiesenen Stadtsportbund immens: Drei Tage musste auf- und abgebaut werden. Wobei stets Tische und Stühle aus der Weimarhalle ausgeborgt wurde, ebenso Technik.

WEIMAR. Das glanzvolle Kulturstadtjahr hatte für die Weimarer Sportlergala nicht viel übrig: Beim Fest in der Weimarhalle stieg die Elektrik aus. Weil das Essen nicht warm werden konnte, wurde in Windeseile der Ablauf umgestellt, überbrückte das für später vorgesehene Rahmenprogramm die Hungerpause. Beendet hat sie letztlich der legendäre Dieter Schorch, der einen Elektriker aus seiner Firma or-



SCHULTERSCHLUSS: Torsten Montag (Mitte) übergab Marc Frank (l.) und Andreas Berger vom SSB gestern 500 Euro für den Weimarer Vereinssport. Foto: Autorin

Zur Gala in diesem Januar erlebte dies bei seiner Premiere unter den Sportlern auch der Caterer Torsten Montag, bekanntlich seit jener Zeit zugleich fester Partner der Weimarhalle. Weil seine Künste allen so mundete, griff der SSB die seit Jahren schlummernde Idee auf, wieder etwas Neues zu machen. Und beschloss, mit der Gala quasi den bisher geliebten Tischen und Stühlen sowie dem Caterer hinterher zu reisen – in die Weimarhalle.

„Wir hatten wegen der Größe riesigen Respekt“, sagt Thomas Zirkel vom SSB. Erst beim Nachrechnen stellte sich heraus, dass aber kaum mehr Geld unterkommen als im Vorjahr in Legefeld, wo alle 500 Karten ausverkauft waren. Finanziell müsse der SSB etwas drauflegen, doch die Weimar GmbH sei ihm „ein Stück entgegen ge-

kommen“. Zudem entfallen die Mietkosten für das Mobiliar und der Zeitaufwand für das Herrichten des Saals. Ein weiterer Pluspunkt liegt in der zentralen Lage des Gala-Ortes. Wobei das Mercedes-Autohaus als Partner für den Transport von Gästen im Gespräch sei, die Hilfe benötigen, und auch sonst im Boot bleiben soll.

Weimarhalle und SSB verstehen sich als Partner für die Gala, betonte der stellvertretende Vorsitzende des Verbandes, Andreas Berger. Als solche gehen sie nun den Neustart unter ganz anderen Vorzeichen als 1999 für den 20. Januar des kommenden Jahres an. An einem Ziel wird noch gestrickt: Es soll mehr Platz für das Rahmenprogramm bleiben, obwohl natürlich wieder die ausgezeichneten der 9000 Weimarer Sportlern im Mittelpunkt stehen.

Lebenshilfe feiert

Großes Fest zum zwanzigjährigen Jubiläum

Bei einem Fest im mon am blickt die Lebenshilfe am kommenden Samstag auf ihr zwanzigjähriges Bestehen in der Region zurück.

gliedert organisiert. Heute zählen die drei Vereine 187 Mitglieder, 19 von ihnen sind behinderte Menschen.

Am 13. November 1990 gründeten die Lebenshilfe Weimar und Weimar Land, die Kreisverwaltung sowie das Lebenshilfe-Werk Waldeck-Frankenberg zudem das Lebenshilfe-Werk Weimar. Ihm wurden mit Beginn des Folgejahres die Einrichtungen der Behindertenhilfe in die freie Trägerschaft übertragen. Anfang 1992 wurde schließlich auch die Kreisvereinigung Apolda Mitglied und es entstand das Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda.

Das zwanzigjährige Bestehen der drei hiesigen Lebenshilfe-Vereine soll am kommenden Samstag nun ein Fest im Weimarer Kulturzentrum mon am würdigen. Dabei werden auch Angebote und Ergebnisse der Behindertenarbeit in der Region präsentiert. Feierlich eröffnet wird das Jubiläumsfest um 10 Uhr. Ab 12.30 Uhr lädt dann ein integratives Fest mit Musik, Tanz, Spiel und zahlreichen Mitmach-Angeboten ein.

WEIMAR. Es war die politische Wende und die Möglichkeit, in den Westen zu reisen, die es Angehörigen und Fachleuten gleichermaßen erlaubte, die Arbeit der Behindertenhilfe kennenzulernen. Über Kontakte zu Verwandten und Informationen aus einer in Jena tätigen Gruppe hörten sie vom Verein Lebenshilfe, der in den alten Bundesländern seit 1958 Eltern- und Selbsthilfeverband sowie Fachverband für Träger der Behindertenhilfe ist.

Bereits am 14. Juni 1990 fand diese Idee auch hier in der Region Entsprechung – mit der Gründung des Lebenshilfe-Ortsvereins Weimar, nur zwei Tage später formierte sich die Kreisvereinigung Apolda und am 21. August die Lebenshilfe-Kreisvereinigung Weimar Land. Zur Gründung waren in den Lebenshilfe-Vereinen 106 Mit-

Trauer um Dr. Schild

Stadtführer nehmen heute Abschied

WEIMAR. Bei der Trauerfeier heute Vormittag um 10.45 Uhr auf dem Hauptfriedhof verabschieden sich die Stadtführer Weimars von ihrem hoch geschätzten Kollegen Dr. Johannes Schild. Er war im Alter von 82 Jahren verstorben (TA 20. 8.).

Der Vorsitzende des Stadtführervereins, Dr. Nikolaus Griebel, fasste zusammen, was den Verstorbenen unvergleichlich auszeichnete: „Seine herausragenden Eigenschaften waren, seine umfassende Kenntnis dieser Stadt in überzeugender Weise den Gästen zu vermitteln, seine Unterstützung, Weiterbildungsver-

anstaltungen nicht nur vorzuschlagen, sondern auch durchzuführen, seine besondere Fähigkeit, Beiträge in Fachzeitschriften einzubringen und eine Vielzahl von Rezensionen zu schreiben, die im Stadtführerbrief veröffentlicht wurden.“

Dr. Schild sei stets bemüht gewesen, die Aufgaben des Vorstandes mitzugestalten, indem er beispielsweise Ideen einbrachte, das Vereinsleben zu fördern, betonte Griebel und fügte hinzu: „Die Mitglieder und Ehrenmitglieder danken Dr. Johannes Schild für sein Wirken und werden ihn in veredem Gedenken in Erinnerung behalten.“



Kinder helfen Pakistan

Die 4b der Albert-Schweizer-Grundschule sammelte gestern in der Schillerstraße Spenden für Pakistan. Nach einem Besuch des Goethehauses verkauften Andrea, Jasmin und ihre Freunde Plakate ihres Namenspatrons sowie u. a. selbst gestaltete Postkarten. Foto: Christoph Heß

ANZEIGE

DEUTSCHLANDS BESTES MÖBELHAUS³⁾

NUR NOCH 3 TAGE



Treue-Bonus

0%²⁾

Finanzierung
Auf Möbel und Küchen

Treue-Bonus

Bis zu

60%¹⁾

Marken
Rabatt

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT

1. PLATZ
Bestes³⁾
Möbelhaus

TEST 08/2009
Im Vergleich: 14 Unternehmen

www.disq.de
DISQ GmbH & Co. KG

Treue-Bonus

10%¹⁾

Zusätzlich!
Auf Möbel und Küchen

Höffner Erfurt-Waltersleben
Im Großen Felde 3
99102 Erfurt
Tel.: (0361) 3744-0
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10-19 Uhr

Höffner[®]

Wo Wohnen wenig kostet!



3) Weitere Erläuterungen finden Sie unter www.hoeffner.de

www.hoeffner.de